

Bericht des LandFrauenverband Tuttlingen:

„Brunch und Politik auf dem Bauernhof“ mit Volker Kauder – CDU-Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ort: Frittlingen, Bihrenberghof

Frittlingen: Volker Kauder - Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion - besuchte den Bihrenberghof der Familie Benne in Frittlingen. Die Vizepräsidentin des LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern, Renate Benne, hatte den Bundestagsabgeordneten zu einem politischen Gesprächsaustausch mit Hofbesichtigung und anschließendem Brunch eingeladen. Den großen Milchvieh- und Zuchtbetrieb von Holstein-Friesian-Kühen, stellte Christian Benne dem Politiker, sowie Bürgermeister Anton Stier, Mitgliedern des LFV Tuttlingen und Rolf Geiger (CDU) beim Rundgang über das Hofgelände vor. Über den Biogasbetrieb, der ein weiteres Standbein in der modernen Landwirtschaft ist, berichtete Steffen Benne. Mit den aktuell 500 kW ist der Bihrenberghof der Wärmelieferant für die Sporthalle, die Schule und bald auch für den neuen Kindergarten. Nach der Stärkung am Brunchbuffet stellte Renate Benne dem Abgeordneten die Ziele des LFV als größter Erwachsenenbildungsverband vor, der offen ist für alle Frauen - auch ohne bäuerlichen Hintergrund. Die Hauswirtschaftskompetenz an Schulen und das „Klassenzimmer Bauernhof-Konzept“ waren ihre Ansatzpunkte für einen regen Dialog. Volker Kauder, der regionale Beziehungen zur Landwirtschaft hat, lobte das Engagement der Landfrauen. Schon immer wäre die Emanzipation der Frauen auf den Bauernhöfen vorhanden gewesen. Die Landwirtschaft als Grundsicherung der Ernährung, die einem immer höheren Qualitätsstandard ausgesetzt ist, stellt sich den Herausforderungen. Mit Aktionen wie der Gläsernen Produktionen kann der Verbraucher die Herstellungsschritte lückenlos nachvollziehen. Obwohl die Landwirtschaft nicht auf ein richtiges Preisniveau kommt, sollte immer wieder für die Qualität geworben werden. Das Gespür für gesunde und wichtige Lebensmittel darf nicht verloren gehen. Gestellte Fragen nach der „Politik, die mit dem Blick der Wirklichkeit beginnt“, der Kohle und Kernenergie und deren Laufzeiten, sowie die KITA Wahlmöglichkeiten, oder dass die Frauen zur Kindererziehung zu Hause bleiben können, wurden von Volker Kauder sachlich beantwortet und dargelegt. Weitere Anliegen an den Politiker waren die schlechte Bezahlung für das Projekt „Hauswirtschaft an Schulen“, das die Landfrauen anbieten und durchführen, die Ganztagesbetreuung und die Pflegeversicherung. Beim Thema: „Neues aus Brüssel“ - konnte der CDU/CSU Vorsitzende vermelden, dass die Agrarförderung, doch noch nicht entschieden ist, wie vielfach vermeldet. Ein Vorschlag des neuen EU-Agrarkommissars, Osteuropäern mehr Geld pro Hektar Fläche zu bewilligen, wird nicht von allen Mitgliedsländern mitgetragen. Eine Chance wäre hierfür die Öko-Komponente. Renate Benne bedankte sich bei Volker Kauder für den Besuch und überreichte ein Geschenk.